

DIE ^{BAD} HONNEFER

Wochenzeitung



RÜCKBLICK: Das Jahr wurde vom Bürgermeister-Wahlkampf geprägt. Ehrenamtliches Engagement wurde wieder einmal groß geschrieben. Teil 1 von 2

Augenblicke: Bad Honnef 2008



Bürgermeisterin Wally Feiden stürzte sich mit ihrer Enkelin in die Karnevals-session. Jörg Pütz nach seinem ersten Auftritt bei den American Dream Boys. Das Honnefer Urgestein Siegfried Westhofen (links neben seinem Sohn Uwe) wurde 80. Manfred Limbach und Herbert Kroppen suchen seit einem Jahr einen neuen 1. Vorsitzenden für den Rommersdorf Bondorfer Bürgerverein. Der komplette HIT Markt wurde umgestaltet und modernisiert. Die Raumfähre Buran auf dem Weg ins Altersheim nach Speyer. Die Freibadsaison war arg verregnet. Die Innenstadt wurde leerer und leerer. Trotzdem strahlte die Rosenkönigen mit der Sonne um die Wette. EM-Fußballfieber auf dem Marktplatz. Friedhelm Ost feierte unter anderen mit H. A. Schult seinen 66sten Geburtstag. Großformatiger Start in den Wahlkampf. Spatenstich für den HFV-Kunstrasenplatz. In Rhöndorf wurde ein Lehr-Weinberg eingeweiht. (Fotos von links oben bis links unten).



VILLA LEONHART
restaurant & café

2. Januar 2009
Tag 1
ab 18 Uhr

Hauptstraße 330
D 53639 Königswinter
T +49 (0) 2223 90 58 53
F +49 (0) 2223 90 58 62
www.villaleonhart.de

RAUM. ZEIT. ERLEBEN.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 12 bis 14 Uhr und 18 bis 22 Uhr.
Samstags und Sonntags von 14 bis 18 Uhr Kaffee und Kuchen aus unserer hauseigenen Konditorei. Montag Ruhetag.



bös08

Meine sehr verehrten Damen und Herren, der Spuk 08 ist gleich vorbei. Gott sei Dank! Welch ein Jahr geht da in die Geschichte ein? Was ist passiert? Die neue Weltmacht China richtet die Olympischen Spiele aus. In Tibet tobt der Aufstand. Rauchverbot! Krieg zwischen Russland und Georgien. Obama-Kult. Terroranschläge. Finanzkrise. Bürgermeisterwahlkampf in Bad Honnef. Europameisterschaft der europäischen Kicker. Kurt Beck wird abgeschossen. Münze kommt zurück. Das bleibt noch zurück: Eine zerfahrene, hilflose, explosive Welt. Und: Nichts wird mehr so sein wie bisher. Mit einer Ausnahme: Club Pseudonym. Meine sehr verehrten Damen und Herren, das tollste in diesem Jahr war Helmut Schmidt, seit 70 Jahren Raucher, in diesem Jahr wurde er 90 Jahre alt. Mein Sohn, 22, sagt: „Der Typ ist einfach hammergeil. Obercool. Sensationell.“ Und wissen Sie, warum das so ist? Die Welt hat sich in den vergangenen 10 Jahren so enorm verändert, so schnell, so schnell wie noch nie zuvor. Internet! Google! Und, und, und. Mein Sohn googelt Helmut Schmidt, er liest, er sieht Filme, er bildet sich ein Urteil, ruck zuck, und seine Meinung steht. 10 Minuten vorher konnte er den Herrn Schmidt noch gar nicht. Zurück nach Bad Honnef. Was bleibt haften? Sicherlich der Bürgermeisterwahlkampf. Wally Feiden (3.811 Stimmen) hat den geschicktesten Wahlkampf geführt. Sie hat dafür auch am intensivsten mit dem Internet gearbeitet. Ihre Homepage war immer aktuell. Dennoch: Die eigentliche Sensation der Wahl war das Abschneiden von Ralf Schaaf (3.639 Stimmen). Drei Monate vor dem Wahltag war dieser Mann quasi völlig unbekannt. Nach der Wahl fehlten ihm lumpige 172 Stimmen zum Sieg. Dagegen ist die CDU mit Cornelia Nasner (2.846 Stimmen) recht deutlich untergegangen. In Erinnerung wird die Wiederauferstehung des HFV bleiben. Aus dem Asche-Schlammplatz wurde mit dem neuen Kunstrasenplatz eine der modernsten Arenen weit und breit geschaffen. Auch erquicklich: Die Dragons blieben auf der Erfolgspur. 2008 wurde eine heftig umstrittene Entscheidung gefällt: Im sogenannten Business Park sollen ein Vollsportcenter und ein Ärztehaus ansiedeln. Dafür scheint die Randbebauung am Park der Villa Merckens vom Tisch zu sein. Die Stadtparkasse schüttete 28.000 Euro für soziale Zwecke aus, das Aalkönigskomitee 20.000 Euro. In Bad Honnef wurde eine Tafel für Bedürftige eingerichtet. Hans Dietrich Genscher erhielt die Aalkönigswürde. Die FH baute eine Dependence in Bad Reichenhall auf. Das Jahr 2008 war in Bad Honnef einmal mehr geprägt von ehrenamtlichem Tun. Das HFV-Wunder ist das beste Beispiel dafür: Wenn Honnefer Unternehmer und Bürger zusammen stehen, dann wird großartiges bewegt. So wird es in der Zukunft sehr wichtig sein, dass auch Politik und Verwaltung gemeinsam an der Verwirklichung von Zielen für die Stadt arbeiten. Miteinander und nicht wie so schön gewohnt gegeneinander. Trotz Kommunalwahl. Ich wünsche Ihnen nur das Beste für 2009. Viel Spass an der Freude und nicht vergessen: Yes we can! Und: Lieber „Onkel“ Helmut, lieber Zumsi, euch heute zu eurem Wiegenfeste alles erdenklich Gute für die Zukunft, natürlich Gesundheit, und weiterhin viel Kraft für euren Einsatz für diese unsere Stadt!

JAHRESWECHSEL: The same procedure as every year

Vom Weihnachtsmann zum Fremdenführer



Alle Jahre wieder zwischen Weihnachten und Neujahr besuchen rund 250 Gäste die Stadt Bad Honnef, um in den Hotels Avendi und Seminaris einen stimmungsvollen Jahresabschluss zu feiern. In dieser Zeit steht Direktor Michael Holmer Gerdes mit seinem Team unter Hochdruck. „Unsere Gäste sind dem Alltag entflohen, um hier bei uns eine genussreiche und gesellige Zeit zu verbringen.“ Auf dem vollen Programm stehen Ausflüge nach Köln, in eine Tuchfabrik, in den Plenarsaal in Bonn oder in die Vulkaneifel. Die Gäste aus der ganzen Republik besuchen das Rheinische Landesmuseum, Palais Schaumburg, das Kloster von Maria Laach und das Brauhaus Lion. Der Direktor ist immer dabei. Heiligabend kommt er als Weihnachtsmann daher und beschenkt die Gäste. Danach ist er als

Fremdenführer unterwegs oder als Entertainer vor Ort. Das Programm beginnt traditionell mit der Schneewette im Kurpark. Jahr für Jahr wird dort festgestellt: Null Millimeter Schnee. Der Kursaal verwandelt sich einmal in den Broadway oder in ein bayerisches Bierzelt. Die Hausmeister vom Bundesdach schauen vorbei, oder der Zauberer Collin. Luft holen können die Gäste des Hauses in den Wellnessbereichen der Hotels. Der Höhepunkt ist alljährlich die große Sivestergala. In diesem Jahr unter dem Motto: Magic Moments. Gerdes: „Das sind Sternstunden der Unterhaltung, der Kochkunst und des Glücks.“ Mit der Feedback Dancing-Show-Band, Akrobatik und Comedy. Der Glückliche des Silvester-Abends gewinnt bei der Tombola einen Flug nach Verona, inklusive Besuch der Opernfestspiele.



Weihnachtsmann Michael Holmer Gerdes (l.) begrüßte die Gäste und stellte einmal mehr fest: Kein Schnee am Heiligen Abend (o.). Als Reiseführer mit Sabine Schnell (u.).



OFFENE BRIEFE

Wehret den Anfängen I

Zu den Ausführungen von Klaus Wirtgen und der Überschrift „Wehret den Anfängen“, die in der letzten Ausgabe „Die Bad Honnefer“ veröffentlicht waren, erklärt CDU-Ratsmitglied Peter Profitlich: „Vorab: Pressefreiheit ist ein hohes Gut und ist selbstverständlich zu schützen. Daran besteht kein Zweifel.“

Allerdings sollten auch für Journalisten gewisse Spielregeln gelten. Wer, wie Herr Bönndel, in „Die Bad Honnefer“ vom 21.11.08 die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr als „Rentner, geschleimte Existenzen, Hausfrauen und Omas“ bezeichnet, darf sich über eine Reaktion nicht wundern. Herr Bönndel hat mit seinen Äußerungen alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohle der Allgemeinheit im Stadtrat und in den städtischen Ausschüssen engagieren, beleidigt.

Sebastian Wolff, Vorsitzender des genannten Ausschusses, hat den Verfasser auf seine Äußerung persönlich angesprochen. Eine Entschuldigung für diese Entgleisung seitens Herrn Bönndel steht leider bis heute aus.

Auf Bitte seiner Fraktion hat Sebastian Wolff den Kommentar von Herrn Bönndel im Verwaltungsrat der Sparkasse angesprochen. Aufgrund der Verschwiegenheitspflicht, die für den Verwaltungsrat gilt, allerdings offensichtlich nicht von allen Mitgliedern eingehalten wird, können hierzu keine weiteren Ausführungen gemacht werden.

Abschließend gibt CDU-Ratsmitglied Alexander Rettig Herrn Wirtgen folgendes zu bedenken: „Ich gehe davon aus, dass auch Sie die Pressefreiheit nicht so definieren, dass Journalisten darüber entscheiden, wen die CDU-Fraktion als Vorsitzenden verdient hat.“

Diese Entscheidung dürfen Sie getrost den Mitgliedern der CDU-Fraktion überlassen.“ Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Rettig

Wehret den Anfängen II

Ich kann mich noch erinnern als Jugendlicher mit Transparenten wie: „Spiegel tot Freiheit tot“, während der Spiegelaffäre demonstriert zu haben. Auch damals versuchten gewählte Volksvertreter das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ mundtot zu machen. Einige Journalisten und der Herausgeber Rudolf Augstein wurden sogar in Haft genommen. Das Helmut Bönndel und Viktor Franke noch frei herumlaufen kann mit dem mangelhaften Einfluss ihrer politischen Verfolger, ihrer Bedeutungslosigkeit, oder der unabhängigen Justiz zu tun haben. Trotz allem, Klaus Wirtgen hat Recht: „Wehret den Anfängen“.

Wenn die Fraktionsvorsitzenden der beiden größten Parteien im Bad Honnefer Stadtrat ihr durch die Politik erhaltenes Mandat im Verwaltungsrat der Stadtparkasse nutzen um Druck auf Journalisten auszuüben, sollten sie ihren Hut nehmen, sowohl als Mitglieder im Verwaltungsrat, als auch im Stadtrat.

Das die CDU in Bad Honnef weiter einen Schulden für das katastrophale Ergebnis bei der Bürgermeisterwahl sucht, wen erstaunt das? Die Anzeigenschreiber Peter Brassel, Rolf Junker u.a. kann man ja nicht alleine für das Desaster verantwortlich machen und über eigene Fehler nachdenken ist den Herrschaften anscheinend doch zu anstrengend. Nur wurden jetzt Grenzen überschritten.

Die im Grundgesetz garantierte Pressefreiheit sollte nicht von nachgewiesenen erfolglosen Kommunalpolitikern, auch nicht in Bad Honnef, untergraben werden können. Die Stadtparkasse Bad Honnef hat hier ein zur Nachahmung zu empfehlendes Beispiel gesetzt.

Konrad Höffken

MELDUNGEN

Weihnachtskonzert

Der junge Chor Jesus voices und der Projektchor Christmas feeling veranstalten am Sonntag, 4. Januar 2009 um 15.30 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Kirche St. Martin in Selhof. Es werden alte und neue Weihnachtslieder gesungen, die musikalisch von der Chorband begleitet werden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber herzlich willkommen. Im Anschluss an das Konzert lädt der Pfarrgemeinderat zum Neujahrstreffen der Gemeinde in den großen Pfarrsaal ein. Bei Kaffee und Gebäck, sowie anderen Getränken können lockere Gespräche in gemütlicher Runde stattfinden. |eb

Baumführung

Unter dem Motto: „Bäume lügen nicht“ lädt der Kur- und Verkehrsverein Bad Honnef am Sonntag, 11. Januar zu einer besonderen Baumführung ein. Nach dem „Keltischen Baumhoroskop“ werden die Charaktereigenschaften der Bäume vorgestellt. Auf Wunsch kann bei Kaffee und Kuchen in der Villa Schaaffhausen das persönliche Baumhoroskop kopiert werden. Gewürzt wird die Führung mit Literatur und Sprüchen. Treffpunkt: Sonntag, 11. Januar um 14 Uhr am Kurhaus Bad Honnef, Hauptstr. 24. Leitung: Rudi Kühlem, KVV-Bad Honnef, Infos: 02224/98 65 16. Dauer zirka 1,5 Stunden. Es wird um eine Spende von 1 Euro gebeten |eb

GLASTEC
AUTOGLAS

Steinschlag-Reparatur
KOSTENLOS!

2x in Ihrer Nähe!

Autoglasmontage und -Reparatur ohne Termin
Sonnenschutzfolien
Spezialglashandel für Oldtimer & Sportwagen
Täglich 10 Stunden für Sie geöffnet
Jetzt NEU! Abreiß-Windschutzscheiben*

Filiale Asbach
direkt am Vorteilcenter
02683 969390

Filiale Rheinbreitbach
Rolandsecker Weg 19a
02224 901020

Schöner leben, besser essen.
Investieren Sie lieber in Küchen.

KÜCHENKONZEPTE
HEIDER

Königswinter-Ilttenbach Königswinterer Straße 314
Tel.: 02223-911-057 www.werkuechenliebt.de

rational Miele DORN BRACHT

Grüße zum Jahreswechsel von Bürgermeisterin Wally Feiden

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Honnef

Zum Jahreswechsel tauschen wir gute Wünsche aus. Was wir uns regelmäßig am sehnlichsten wünschen, ist Frieden zu Hause und Frieden draußen. Oft vergessen wir, dass jeder Einzelne selbst daran mitwirken muss. Die Rückschau auf das ablaufende Jahr ergibt, dass es uns erneut nicht durchgängig gelungen ist, Frieden zu halten. Auf die Politik bezogen sind es nicht die unterschiedlichen Meinungen, die den Frieden stören. Die sind nötig, um zu guten Entscheidungen zu kommen. Wenn aber das Ringen um den besten Weg von Rechthaberei, Unverständnis und Mangel an Respekt für die andere Meinung begleitet wird, dann ist der Frieden gefährdet.

Eine Bürgermeisterwahl mit einem heftigen Wahlkampf, bei dem es zu manchen Verdrehungen, Schmähungen und Verletzungen auch noch nach der Wahlentscheidung kam, haben wir gerade hinter uns. Nun werden wir gleich zu Beginn des neuen Jahres mit den Auseinandersetzungen für die Ratswahl im Juni konfrontiert werden. Und so wünsche ich den Parteien und Gruppierungen, die um die Zustimmung der Wählerschaft ringen, dass sie sich auf ihre eigenen Leistungen, Personen und politischen Programme stützen. Dann brauchen sie die Angriffe auf Kompetenz und Würde des Mitbewerbers nicht. Dann wäre es also möglich: Frieden halten – trotz Wahlkampf!

Wirtschaftlich haben wir ein sehr gutes Jahr hinter uns gebracht. Wir haben einen ausgeglichenen Haushalt und dürfen wieder selbst über unsere Finanzen bestimmen. Wir werden in diesem Jahr nach jüngstem Stand ein sattes Plus von 2,7 Millionen Euro erzielen. Ein solch gutes Wirtschaftsjahr stärkt uns und wird uns helfen, weiter zum Wohl der Stadt zu arbeiten, aber auch durch weitere sparsame Haushaltsführung die zu befürchtenden Einbrüche im kommenden Jahr zu verkraften.

Die Verwaltung ist gewachsen. Wir haben ein eigenes Jugendamt aufgebaut, das mit Unterstützung durch die anderen Fachbereiche in seinem ersten Jahr Höchstleistungen vollbringen musste. Die leidigen Kinderkrankheiten dürften nun überwunden sein. Wir sehen zuversichtlich in das kommende Jahr.

Natürlich haben uns in diesem Jahr auch andere langfristige Entwicklungen beschäftigt. Wohn- und Gewerbeflächenerschließungen, Straßenbaumaßnahmen sollen unserer Stadt zu weiterer Attraktivität verhelfen. Die Begleitumstände schaffen oft jedoch auch Verdross, der trotz der Bemühungen um Minimierung nicht immer gänzlich zu vermeiden ist. Die Auseinandersetzungen um die Errichtung des Bürgernationalparks Siebengebirge werden noch länger anhalten. Dabei sollen und müssen die Interessen der Bürger gewahrt werden, strittig ist auf welchem Weg und zu welcher Zeit. Momentan sind wir noch im Verhandlungsstadium.



Bürgermeisterin Wally Feiden

Ich werde mich bei den Partnern, vor allem beim Land, für die Mitwirkungsrechte der Stadt und ihrer Bürgerschaft einsetzen.

Meinen Dank an die Wählerinnen und Wähler für die Bestätigung im Amt möchte ich mit dem Aufruf verbinden, die fruchtlosen Grabenkämpfe in der Politik endlich zu überwinden. Ich möchte erreichen, dass man im Zusammenhang mit Bad Honnef nicht zuerst an Zerstrittenheit denkt, sondern an eine Stadt mit guten Voraussetzungen und besten Perspektiven. Viele Ehrenamtliche in Vereinen, Verbänden und Institutionen, denen ich hier aus-

drücklich für ihr Engagement danke, leben es schon vor. Dankbar erinnern will ich dabei an den beeindruckenden Lichterzug aus Anlass des Gedenkens an die Reichspogromnacht vor 70 Jahren, bei dem Stadt, ökumenischer Arbeitskreis der Kirchen, weiterführende Schulen und zahlreiche andere Teilnehmer den ernsthaften Willen zum Miteinander über alle trennende Grenzen hinweg unterstrichen.

Besonders und stellvertretend für viele Hilfeinsätze möchte ich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks sowie des städtischen Bauhofs danken, die umsichtig die verheerenden Folgen der Böenwalze beseitigten. Wir alle sind glücklich, dass Menschen weder beim Unwetter noch bei den teilweise dramatischen Aufräumarbeiten zu Schaden kamen.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern nach einem ereignis- und arbeitsreichen Jahr Erholung und besinnliche Tage vor dem Jahreswechsel. Ich wünsche unseren Familien und Vereinen, Nachbarn und Freunden, Firmen und Institutionen ein friedliches Miteinander im neuen Jahr. Ich danke den Bürgerinnen und Bürgern für vielfältige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in so vielen Bereichen und wünsche allen Gesundheit, Kraft und Erfolg für das kommende Jahr 2009.

Wally Feiden, Bürgermeisterin

Neujahrsgruß des Bürgermeisters der Stadt Königswinter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die letzten Tage des Jahres haben begonnen und der Jahreswechsel steht bevor. Wichtige Entscheidungen wurden zum Jahresende und in den vergangenen Monaten für unsere Stadt getroffen.

So hat sich der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung noch einmal klar für den Erhalt des Schwimmbades mit einem Hallenbad und einem Freibad in Königswinter entschieden und den Weg für einen Neubau freigemacht. Mit diesem Beschluss ist das sozial bedeutsame Sport- und Freizeitangebot langfristig gesichert. Aber nicht nur im Bäderbereich wurden wegweisende Entscheidungen getroffen, auch für die Zusammenlegung der Verwaltungsstandorte und die hiermit verbundene nachhaltige Sparmöglichkeit hat sich eine deutliche Mehrheit gefunden. Bis zu möglichen Baumaßnahmen wird zwar noch einige Zeit vergehen, die genutzt werden muss, um Sicherheit hinsichtlich der Finanzierung und vor allem der weiteren Verwendung von freierwerdenden Standorten zu erhalten, aber der Weg ist nunmehr klar. Die zentrale Unterbringung der Verwaltung wird durch erhebliche sozialverträgliche Einsparungen im Personalbereich und bei der Gebäudebewirtschaftung den Haushalt nachhaltig entlasten.

Zudem bietet sich die Chance, an den Altstandorten neu zu planen und Einrichtungen anzusiedeln, die für die Altstadt und Oberpleis-Zentrum einen echten Mehrwert bringen. Ich bin sicher, dass wir mit vereinten Kräften die besten Lösungen finden werden.

Das Interesse an unserer Stadt ist spürbar gewachsen. Sicherlich haben die vielfältigen Maßnahmen der Regionale 2010 und die jetzt beginnende Umsetzung von Einzelprojekten dazu beigetragen, dass Königswinter für Investoren wieder interessant geworden ist. Die öffentlichen Wettbewerbe, die Vorschläge für die Gestaltung der touristischen Achsen als auch des Drachenfels, von Kloster Heisterbach oder dem Bobby-Gelände erbracht haben, gehen nun in die Umsetzungsphase und werden neuen Schwung in die Stadt bringen.

Sorgen bereitet mir die Situation in einigen Stadtteilen (Ittenbach, Eudenbach, Altstadt) mit einer immer schlechter werdenden Grundversorgung. Zumindest für die Altstadt zeichnet sich ein Silberstreif am Horizont ab: im Rahmen der Entwicklung und Bebauung des Bobby-Geländes werden wir verantwortlich dazu beitragen, dass ein großer Lebensmittelmarkt angesiedelt wird.

Auch andere Probleme drücken nach wie vor; Ich denke an die Verkehrsströme, die unser Stadtgebiet queren und die hiermit verbundenen Belastungen der Bürger entlang dieser Verkehrswege. Mit Spannung wird deshalb im Jahr 2009 ein im Zusammenhang mit der Nationalparkdiskussion in Auftrag gegebenes Verkehrsgutachten erwartet, in dem hoffentlich schnell umsetzbare Maßnahmen aufgezeigt werden. Die Frage, ob wir denn überhaupt einen Nationalpark brauchen wird sicherlich auch im nächsten Jahr gründlich zwischen Befürwortern und Gegnern zu erör-



Bürgermeister Peter Wirz

tern sein. Ich appelliere hier wie anderenorts allerdings an die Fairness im Umgang miteinander – das hat bisher in Königswinter hervorragend funktioniert und sollte auch so weitergeführt werden.

Die Hausaufgaben haben Rat und Verwaltung im letzten Jahr umfassend erfüllt und vieles umgesetzt oder beschlossen, was unsere Stadt fit für die Zukunft und für den Wettbewerb mit anderen Städten macht. Ich denke hier auch an die umfassenden Investitionen im Schulbereich z.B. das im Bau befindliche Selbstlernzentrum mit Mensa im Schulzentrum Oberpleis und den städtischen Ordnungsdienst.

Im neuen Jahr werden wir uns verstärkt darum bemühen müssen, uns dem viel beschworenen demografischen Wandel zu stellen. Wir werden kritisch hinterfragen müssen, ob wir als Kommune gut genug aufgestellt sind, um die Folgen des Alterwerdens unserer Gesellschaft bewältigen oder die sich hieraus ergebenden Chancen nutzen zu können. Diese zentrale Aufgabe der Zukunftsvorsorge wird wohl Kernstück der Arbeit des neuen Rates werden, welcher 2009 gewählt wird.

Lassen wir uns nicht den Mut nehmen von den düsteren Prohezeungen mancher Experten zur Krise in Deutschland. Ich halte es da mit der großen Koalition in Berlin: wir sind gut aufgestellt und ein starkes Land – und im Kleinen eine starke Stadt –, lassen Sie uns gemeinsam an der Bewältigung der Krise im Rahmen unserer Möglichkeiten arbeiten und nicht durch übersteigerten Pessimismus eine weitere Negativentwicklung beschwören. Dazu gehören dann auch und besonders kommunale Bauvorhaben, die Arbeitsplätze sichern und schaffen – eine solide Finanzierung vorausgesetzt.

Mit einem herzlichen Danke Schön an alle Menschen in unserer Stadt, die sich auch 2008 wieder uneigennützig in Vereinen und Einrichtungen engagiert oder in anderer Form Verantwortung übernommen haben, wünsche ich ein gutes Jahr 2009. Mögen Ihre Erwartungen in Erfüllung gehen.

Peter Wirz, Bürgermeister

Wir wünschen allen unseren Kunden und Mitarbeitern einen guten Rutsch ins Jahr

2009

Familien Pütz und Kloss

HIT

HIT-Markt Bad Honnef • Berck-sur-Mer-Straße 1 • 53604 Bad Honnef • Tel. 022 24-1 80 10

WOGUT LEBENWENIG KOSTET Am 29.+ 30.12. von 8-20 Uhr geöffnet. Silvester von 8-13 Uhr geöffnet

MARKT 3
DAS RESTAURANT

Der letzte Tag.

Am 31. Dezember beende ich mein Wirken im Markt3. Ich bedanke mich bei all meinen Gästen, die mir über 14 Jahre lang die Treue gehalten haben.

Ab dem 2. Januar 2009 heiße ich Sie herzlich willkommen in der Villa Leonhart in Königswinter. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und darauf, Sie weiterhin mit meiner frischen, jungen Küche verwöhnen zu dürfen – die Sie zukünftig auch im Restaurant auf der Insel Grafenwerth genießen können.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2009.

Bernd Becker

AM MARKT 3 · 53604 BAD HONNEF
TELEFON 0 22 24/93 32-0 · TELEFAX 0 22 24/93 32-32
www.hotel-markt3.de

Rheingold
Das Restaurant Die LOUNGE

Alles Gute für 2009

Wir bedanken uns bei unseren Freunden und Gästen und freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr wieder verwöhnen zu dürfen.

Dienstag, den 30.12. ab 17.30 Uhr geöffnet.
Mittwoch, 31.12. von 12 bis 14 und von 17.30 bis 22 Uhr geöffnet.
Vom 1.1. bis zum 6.1. 2009 ist unser Restaurant geschlossen.

Inhaber: Dejan Bibic
Rheinpromenade 6, 53604 Bad Honnef, Telefon 0 22 24 / 96 98 40
oder 01 76 / 70 01 65 79, Öffnungszeiten: Mo., Mi. bis So. 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und 17.30 Uhr bis 23 Uhr. Dienstag Ruhetag

picasso
Mediterrane Küche

Einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2009 wünscht Ihnen das Picasso-Team

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Silvesterabend mit einer großen Auswahl an mediterranen Köstlichkeiten – reservieren Sie und genießen Sie den letzten Abend im alten Jahr entspannt und in bester Gesellschaft.

Das Restaurant ist geöffnet von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 18 bis 23 Uhr. Dienstag Ruhetag, Samstag ab 18 Uhr
Bahnhofstraße 18, 53604 Bad Honnef, Telefon 0 22 24-902 27 22
– Gemütliche Raucher-Lounge –

HINEIN IN 2009

Alles Gute zum neuen Jahr wünscht das Team vom Kongresspark.

SEMINARIS
KONGRESSPARK
BAD HONNEF

Personenbeförderung Bad Honnef
02224-3344 · www.dreidreivier.de

Campus Perspective



FH-Prorektor Kurt Jeschke

Zum Ende eines akademischen Jahres ist die, ansonsten für den Wochenrückblick unserer Studierenden und Hochschulmitarbeiter dienende Campus Perspective, ein geeignetes Forum, ein Fazit über alle Entwicklungen auf dem Campus zu ziehen. Als Prorektor der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef · Bonn mache ich das – stellvertretend für die gesamte Hochschulleitung – sehr gerne. Das Jahr 2008 war ein weiteres Jahr voll mit dynamischer Entwicklungen und Veränderungen. Hier nur einige Beispiele: Die Hochschule hat sich eine neue Hochschulverfassung gegeben und damit die Grundlage für eine breite Interessenpartizipation geschaffen. Die An-

An dieser Stelle lesen Sie Beiträge vom Campus der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef · Bonn. Für die vielen internationalen Studenten, Professoren und Mitarbeiter mit englischer Übersetzung.

2008 – Ein dynamisches Jahr

zahl der eingeschriebenen Studierenden hat ein „all time-high“ von annähernd 1.500 Studentinnen und Studenten erreicht. Das Team der festangestellten Professorinnen und Professoren wuchs auf über 30 Personen aus dem In- und Ausland, wodurch auch zukünftig eine hohe Betreuungsqualität der Studierenden gewährleistet werden kann. Sechs Studiengänge wurden durch die Akkreditierungsagentur FIBAA einer erfolgreichen Qualitätsprüfung unterzogen. Das gastronomische Angebot auf dem Campus der Hochschule wurde durch eine in Deutschland einmalige Dallmayr Café & Bar erweitert. Ein zusätzlicher Hochschulcampus wurde in Bad Reichenhall gestartet und die enge Partnerschaft zwischen der Stadt Bad Honnef und der Internationalen Fachhochschule konnte durch viele soziale Projekte (zuletzt durch den Weihnachtsmarkt) weiter vertieft werden. Hinter all diesen Veränderungen stehen Mitarbeiter und Studierende der Internationalen Fachhochschule. Ihr Erfolg zeigt, dass sich unsere Hochschule auf einem guten Weg befindet. Das Jahr 2009 kann kommen!

2008 – a dynamic year

At the end of an academic year campus perspective, which serves as a weekly review for the students and staff, is a suitable forum to recapitulate the

developments on campus. As prorektor of the International University of Applied Sciences Bad Honnef · Bonn I am pleased to do just that representing all university executives. 2008 was another year filled with dynamic developments and changes. A few examples: the university has given itself a new university governance and thereby created the basis for broad participation of interested parties. The number of enrolled students has reached an „all time-high“ of close to 1,500 students. The team of fully employed professors from Germany and abroad grew to over 30 people, which continues to guarantee high quality support in the future. Six study programmes have successfully undergone quality checks through the accreditation agency FIBAA. The gastronomic offers on campus have been expanded by the Germany-wide unique Dallmayr Café & Bar. An additional campus has been commenced in Bad Reichenhall and the close friendship between the city of Bad Honnef and the International University has been furthered through social projects (the Christmas market being the latest example). Behind all of these projects are the staff and students of the International University of Applied Sciences Bad Honnef · Bonn. Their success shows that the university is heading the right way. We welcome the year 2009!

LESERBRIEFE

Alle Jahre wieder...

Zum Jahresausklang ein paar Gedanken zur Straßenverkehrssituation in Bad Honnef...

Ich frage mich, warum...

...die Baustellenbeschilderung auf der B42 sowohl in Richtung Bonn als auch in Richtung Bad Honnef auch nach fast vier Wochen seit Beendigung der Bauarbeiten noch nicht abgebaut worden ist; Arbeiter sind jedenfalls auf der ehemaligen Baustelle nicht mehr zu sehen. Macht diese Beschilderung, teilweise Tempolimit 60km/h Sinn? WER hat da Denken lassen????

...neue Ampelanlagen im Zuge der Sanierung des Honnefer Kreuzes installiert worden sind, scheinbar, um den Verkehrsfluss zu behindern. Sinnfreie Investition, oder gab es die Lichtzeichenanlagen im Dutzend billiger? Verantwortlich für diesen Schabernack ist wohl niemand, oder doch?

...seit mindestens zwei Monaten regelmäßig Schwertransporte entlang der Linzer Straße/ Hauptstraße angekündigt und durchgeführt werden mit der Konsequenz, dass Parkbuchten und Gehwege teilweise mehrtägig mit mobilen Parkverbotsschildern versehen werden, konsequentes Abschleppen inbegriffen. Hier haben scheinbar in Bad Honnef ansässige Unternehmen und deren Transporte Vorrang vor allen anderen. Die Stadt Bad Honnef „kassiert“ fleißig für die Ausstellung von Bewohnerparkausweisen und blockiert dann die Parkmöglichkeiten durch die Genehmigung und Durchführung derartiger Schwertransporte. Schilder lässt grüßen.

Die Bürgermeisterwahl ist vorüber und die Verwaltungsobrigkeit macht nun, was sie will, scheint's. Aber sicherlich gibt es seitens der Verantwortlichen für diese Unsinnigkeiten eine Erklärung oder man kennt seitens des Rathauses jemanden, der einen kennt, der eine Erklärung dafür hat oder schon mal davon gehört hat, dass es jemanden gibt, der etwas wissen könnte. Oder nicht????

Hans-Hubert Meid

Vorwahlkampf

Mächtig ins Zeug legt sie sich, diese unsere Bundesregierung. Aufgewacht ist sie. Vor Weihnachten. Im Vorwahlkampf. Vor der Bundestagswahl 2009.

Und so fleißig ist sie, um uns Bürgern das Leben angesichts der düster gemalten Prognosen leichter zu machen und den Konsum anzukurbeln.

Beispiele: Pendlerpauschale: Erst mal drastisch und willkürlich gekürzt und den Richterspruch aus Karlsruhe abgewartet, erdreistete sich unsere Bundeskanzlerin und im Nachgang ihr Thronfolger doch tatsächlich, die herbe Niederlage der Politik in ein willkommenes Geschenk für die Bürgerinnen und Bürger umzumünzen. „Den Menschen in unserem Lande das zurückgeben, was ihnen gehört“ lautete unter'm Strich der Tenor aus der gesamten Bundesrepublikanischen Polit-UN-Kultur. Mal sehen, was nach der Bundestagswahl so auf uns zu kommt, dann wird die Pendlerpauschale wohl gänzlich abgeschafft, denn diejenigen, die einen weiten Weg zur täglichen Arbeit auf sich nehmen, wohnen ja schließlich im Grünen, haben da ihre frische Luft und preiswerten Wohnraum, also ohnehin einen finanziellen Ausgleich für ihre Aufwendungen, gelle?!

Einmalzuwendungen an alle Deutschen: Ist zum Glück vom Tisch, diese Idee, hatte auch den Charakter des Almosens. Naja, auf der anderen Seite hat es die letzten Jahre immer geheissen, dem Staat gehe es erstaunlich gut dank stark gestiegener Steuereinnahmen. Logisch, Mehrsteuer erhöht, damit alle, insbesondere Familien mit Kindern ungleich schwerer belastet, hoher Anteil an den gestiegenen Energiepreisen usw. usw. Da geht's ihm gut, unserem Staat.

Finanzielle Unterstützung der armen, notleidenden Banken und der Autoindustrie: Prima Idee, die zugesagten Milliarden-Hilfen. Macht sich im Vorwahlkampf prächtig, denn da sitzt sie, die Lobby. Bloß, ankommen werden die Gelder wahrscheinlich nicht da, wo sie hin sollen, sondern sie werden in den oberen Management-Etagen hängen bleiben. Der geneigte Leser muss sich doch fragen, ob die Bundesregierung auch uns unter die Arme greift, wenn wir uns finanziell oder strukturell vergaloppiert haben. Sicherlich nicht. Im Übrigen: Haben die Banken und die Automobilisten dem Staat geholfen, als die Konzerne Milliarden an Überschüssen erwirtschafteten? Ausser durch ihre steuerlichen Verpflichtungen hat sich da

doch bestimmt nichts getan. Oder? Ich frag' ja bloß mal.

2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung: Der Hammer! Endlich mal eine Idee. Endlich mal etwas Neues im Polit-Kasperle-Theater; Investitionen sollen getätigt werden in die Infrastruktur, in die Schulen usw. Finde ich gut, vor allem Investitionen in den Straßenbau, denn unsere Verkehrswege haben mittlerweile den Alt-Standard der DDR erreicht! Schulen verlottern zunehmend. Frau Merkel hat ganz Recht, es muss etwas getan werden, der Staat muss investieren, ein gigantisches Konjunkturprogramm auflegen, um den armen Bürgerinnen und Bürgern zu helfen. Und schnell vor allem (am besten vor der Bundestagswahl im Herbst 2009). Jepp, das ist es!!!! Bloß, gehört hat man das alles schon einmal und jeder Volkswirtschaftler hat in einer seiner ersten Studientagen mal etwas von Keynes und Konsorten gehört und gelesen. Dass sich der Staat antizyklisch verhalten soll in wirtschaftlichen Krisensituationen. Investieren, halt. Löblich, dass sich die Bundesregierung auf derartige besinnt, bloß dieses aktuelle Sand-in-die-Augen-Streuen und das Weismachen, man habe das Rad neu erfunden, ist etwas kläglich – vor allem amateurhaft dargebracht. Im übrigen: SCHNELL werden die angedachten Programme eh nicht greifen, es steht ja noch die viel geliebte EU mit ihren Normen im Raum. EU-weite Ausschreibung der Massnahmen, Genehmigungsverfahren usw. usw. Ob das alles in dieser Wahlperiode noch greift? Man weiss es nicht. Trotzdem: Frohes neues Jahr!

Hans-Hubert Meid

DIE^{BAD}HONNEFER

Die nächste Ausgabe der HWZ erscheint am Freitag, 9. Januar 2009.

Die Redaktion wünscht allen Kunden und Lesern einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2009.

Donnerstagsstammtisch spendet 550 Euro



„Unsere diesjährige Spende geht an den Verein zur Förderung der Tageseinrichtung der AWO „Löwenzahn“ in Aegidienberg.“ so Jörg Pütz, Mitglied des Donnerstagsstammtisches aus Bad Honnef. Und da mussten die Jungs wirklich mal wieder lange würfeln. Jeden Donnerstag treffen sich die 13 Mitglieder des Stammtisches, der nun schon 20 Jahren besteht und sie knobeln uneigennützig für einen guten Zweck. Unter dem Motto „Honnefer Junge für Honnefer Pänz“ kommt im Laufe des Jahres ein bedeutender Betrag für kinderbetreuende Einrichtungen in Bad Honnef zusammen. Dieses Jahr konnten sich die Kinder der Tageseinrichtung „Löwenzahn“ in Aegidienberg freuen, denn ihr täglicher Aufenthalt wird jetzt durch eine Spielgarderobe und ein Baukastensystem bunter. Weitere Informationen im Internet unter www.donnerstagsstammtisch.de. |eb

SPD ehrt Büb Brodesser

Auf der Weihnachtsfeier der SPD-Bad Honnef im Weingut Broel wurde Christian (Büb) Brodesser (Foto l.) geehrt für seinen vorbildlichen Einsatz für die Partei. Annette Stegger (m.) ,Vorsitzende der SPD-Bad Honnef, hob sein besonderes Engagement im Bürgermeisterwahlkampf hervor. Zur Ehrung erschienen war auch der Landtagsabgeordnete und Landratskandidat, Achim Tüttenberg (r.). Trotz einer erst vor kurzem überstandenen Operation half Brodesser viele Stunden im Bürgermeisterwahlkampf an den Informationsständen an der Straße und arbeitete aktiv mit. Stegger hob auch seine kontinuierliche Leistung in der Vergangenheit hervor. Bei den traditionellen Maifeiern der SPD und in allen vergangenen Wahlkämpfen war er immer eine der verlässlichsten Säulen. „Es ist Zeit, dass wir ihm einmal einen ganz besonderen Dank aussprechen,“ sagte Stegger unter großem Beifall der Gäste. Brodesser ist seit 17 Jahren im Vorstand aktiv, davon 15 Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender. Außerdem ist er seit 1994 Mitglied im Stadtrat.



Ehrenamtliche Seniorenbegleiter



13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten aus der Hand von Bürgermeisterin Wally Feiden, Dirk Grossmann, dem Leiter des Kath. Bildungswerkes Rhein-Sieg rechtsrheinisch und Iris Schwarz, der Beauftragten für Seniorenaufgaben, ihre Teilnahmezertifikate entgegen nehmen. Die Teilnehmer hatten sich an 20 Abenden in einem speziellen Qualifizierungskurs sowie einem mehrwöchigem Praktikum für die verantwortungsvolle Arbeit in der Seniorenbetreuung ausbilden lassen. Die Unterrichtseinheiten umfassten unter anderem rechtliche Themen, pflegerische Fragestellungen oder der Umgang mit demenzkranken Menschen. Bürgermeisterin Wally Feiden bedankte sich bei den Teilnehmern für deren Engagement zum Wohle der älteren Mitbürger und wünschte den Teilnehmern eine stets glückliche Hand im Umgang mit den ihnen anvertrauten Personen. Wenn entsprechende Nachfrage besteht, möchte die Beauftragte für Seniorenaufgaben im kommenden Frühjahr einen weiteren Seniorenbegleiterkurs anbieten. Anmeldungen nimmt sie bereits jetzt unter der Rufnummer 02224/ 184 140 entgegen. |eb

Stipendium für Studium in Bad Honnef

Die Stiftung der International Society of Transport Aircraft Trading (ISTAT) hat erstmals ein Stipendium für das Studium an der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef · Bonn vergeben. Die Förderung in Höhe von 10.000 US-Dollar wurde auf Vorschlag der Fachhochschule der 21-jährigen Sarah Schiffling zugesprochen, die derzeit ihr Bachelor-Studium im Fach Luftverkehrsmanagement (Aviation Management) absolviert. Seit vier Jahren vergibt die ISTAT Stiftung weltweit Stipendien. Sie hilft damit jungen Menschen, eine qualifizierte Ausbildung zu absolvieren und ihre potentielle Karriere in der Luftfahrt zu entwickeln. Gefördert werden finanziell bedürftige Studentinnen und Stu-

dentinnen mit herausragenden Leistungen. Daneben engagiert sich die ISTAT Stiftung weltweit für humanitäre Hilfe. An der Fachhochschule in Bad Honnef sind derzeit rund 200 Bachelor-Studenten im Fach Luftverkehrsmanagement eingeschrieben. Neben betriebswirtschaftlichen Grundlagen lernen sie vor allem die Besonderheiten der Luftverkehrsbranche mit ihren speziellen Regulierungen und Mechanismen kennen. Das Studium wird seit dem Jahr 2001 angeboten. In Kooperation mit einer Flugschule können Studierende mit der Zusatz-Ausbildung „Flying Bachelor“ parallel zum akademischen Abschluss außerdem eine Flug-Lizenz erwerben. |eb

PHILOMENA
MODE + ACCESSOIRES

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten alles gute und einen tollen Start ins Jahr 2009!!!

Ihre Philomena Archut und Team

Bad Honnef Fußgängerzone

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten alles Gute im neuen Jahr!

Marina Weiden und Team

HAIR·BODY Feeling

Inhaberin Marina Weiden,
Im Arboretum, Hauptstraße 63b,
53604 Bad Honnef, Telefon 02224 / 7 60 41, 22 32

Dr. Dr. Stein Tveten und sein Team wünschen Ihnen einen guten Start in das Jahr 2009

Steinsbüscherhof
53604 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 / 98 98 740
www.aesthetic-info.com

aesthetic clinic
DR. DR. STEIN TVETEN

MELDUNGEN

Besuch im Museum König

Der Caritas-Ausschuss der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien Rhöndorf, Frankenweg, lädt herzlich zum Besuch des Museums König in Bonn am 13. Januar 2009 ein. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Rhöndorf. Die Kosten betragen 8 Euro pro Person für Fahrt, Eintritt und Führung. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt! Anmeldung bis spätestens 6. Januar 2009 bei Frau Gurkau (Tel. 98 73 01) oder dienstags im Kontaktbüro des Rhöndorfer Pfarrheims. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. |eb

Rommersdorf Bondorfer Termine

Neujahrs-Brezelschießen: Donnerstag, 1. Januar 2009 ab 11.30 Uhr auf dem Schützenplatz. Dreikönigsfrühstücken: Sonntag, 4. Januar 2009 um 9.30 Uhr Dreikönigsmesse in der St. Anna Kapelle, im Anschluss Frühstück mit kleinem Programm im Weinhaus Steinbach. Die Wurzelkrippe in der St. Anna Kapelle ist zur Besichtigung zwischen Weihnachten und Neujahr täglich geöffnet von 15 - 17 Uhr außerdem an allen Sonn- und Feiertagen bis zum 2. Februar 2009 sowie werktags Freitag und Samstag. |eb

ARBORETUM

Die Unternehmen der Arboretum-Passage wünschen ihren Kunden, Gästen und Freunden **alles gute für 2009**

Torsten Müller
räume- & bad-design

Ulrich Dohle
fotografie

petra vienna möller
e-cosmetics
heal others - heal yourself

HAIR·BODY Feeling

Arboretum-Passage · Kirchstraße · Bad Honnef

Belegte Brötchen
für jeden Anlass, auch außer Haus lieferbar (ab 20 €)

Unsere Silvester-Öffnungszeiten:
Mi. 31.12.: 5.00 - 14.00, Do. 1.1.2009: 7.00 - 11.30

MR. BAKER

www.mrbaker.de

MR. BAKER Bad Honnef Kirchstraße 12 53604 Bad Honnef Tel.: 02224 - 9 01 32 42	Öffnungszeiten Mo - Fr: 5.00 - 19.00 Uhr Sa: 5.00 - 14.00 Uhr So: 7.00 - 11.30 Uhr
---	--

MELDUNGEN

Biometrietaugliche Lichtbilder

Die Verwaltung weist auf eine – insbesondere für Fahranfänger – wichtige Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften hin. Danach wurde festgelegt, dass Führerscheine künftig ein Lichtbild beizufügen ist, welches der aktuellen Passverordnung entspricht. Dem Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis ist somit künftig ein biometrie-taugliches Lichtbild (entsprechend dem E-Pass; Frontalaufnahme, 3,5 x 4,5 cm, Mindest-Gesichtshöhe: 32mm, maximale Gesichtshöhe: 36mm, kein Privatbild) beizufügen. Alle weiteren Informationen sind erhältlich über das Call-Center des Bürgerbüros unter der zentralen Rufnummer 02224/184-180, das Bürgerbüro Aegidienberg unter 02224/80764 oder online über das Internet unter www.bad-honnef.de (Anliegen von A-Z). |eb

Sternsingen in Rhöndorf

Die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien Rhöndorf ziehen am Samstag, 3. Januar 2009, durch die Rhöndorfer Straßen, und zwar vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 13 Uhr bis ca. 17 Uhr. Sie bringen ihren Segen in die Rhöndorfer Häuser und erbitten eine Spende zugunsten der Aids-Hilfe in der indischen Patengemeinde in Pattuvam. Alle Rhöndorfer Bürger werden herzlich gebeten, den Sternsängern die Türen zu öffnen, sie freundlich zu empfangen und ihr Engagement zu unterstützen. |eb

Erste-Hilfe-Kurs

Die Bad Honnefer Malteser bieten einen Erste-Hilfe-Kurs am Wochenende Samstag 17./Sonntag 18. Januar jeweils von 9 bis 16.30 Uhr an. In acht Doppelstunden lernen die Teilnehmer darin alle nötigen Handgriffe von der Herz-Lungen-Wiederbelebung bis zum Anlegen von Verbänden. Der Lehrgang kann für alle Führerscheinklassen und viele Trainer- und Übungsleiterscheine verwendet werden. Die Teilnehmergebühr beträgt 40 Euro. Der Kurs findet im Malteser-Ausbildungsraum im Pfarrheim St. Johann Baptist, Bergstraße statt. Anmeldung bei Malteser-Geschäftsführerin Katharina Beschner, Tel.: 02224/75906, E-Mail: mail@malteser-bad-honnef.de oder über Internet: www.malteser-bad-honnef.de. |eb

**Stadtverschönerer**

Für eine schöne Innenstadt hat er sich stark gemacht. Kurt Hauptmann, Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, hat überall dort sauber gemacht, wo Maschinen nicht mehr weiterhelfen. Mit Schubkarre, Besen, Rechen und Schaufel kämpfte er mit unermüdlichem Fleiß gegen Unrat und Unkraut in der Fußgängerzone und in den Stadtteilen von Bad Honnef. Bei Wind und Wetter war er unterwegs. Mit seinem orangefarbenen Sicherheitsanzug war er fast schon ein Markenzeichen der Stadt. Jetzt hat er die Altersgrenze erreicht und geht in den Ruhestand. Er freut sich, dass er jetzt Zeit haben wird, um Tagesfahrten ins Honnefer Umland und auch die ein oder andere längere Reise unternehmen zu können. Bedankt haben sich bei ihm für seine Arbeit Technischer Beigeordneter Bernd-Josef Vedders, Rudolf Flachs als Vertreter des Personalrates und seine Kollegen vom Bauhof. |eb

Ehrenvorsitzende verstorben

Die Mitbegründerin und ehemalige Vorsitzende der Senioren-Union in Bad Honnef, Elena Pfitzenmaier ist am 10. Dezember 2008 im Alter von 89 Jahren verstorben. Die teilnehmenden Senioren der letzten Fahrt in diesem Jahr nach Ahrweiler gedachten Ihrer Ehrenvorsitzenden in der Kirche zu St. Laurentius mit einer Schweigeminute. In der wohl ältesten und schönsten Barock-Kirche im Raum Köln erinnerte die jetzige stellvertretende Vorsitzende, Frau Anita Fischer, mit rührenden Worten noch einmal an das Lebenswerk der Verstorbenen, ehe die Anwesenden ehrfürchtig im Innenraum dieser herrlichen Kirche sich zum Schweigen neigten. Ein Wort des Mitgefühl geht auch an die Angehörigen. Elena Pfitzenmaier bleibt für die Senioren-Union unvergessen. Manfred Schmidt, Pressewart

RETTUNGSMEILE: Die neuen Nachbarn vom THW und dem DRK

„Hallo, wir sind die Malteser von nebenan.“

Die Bad Honnefer Malteser haben ein neues Zuhause. Kürzlich haben sie ihr neues Quartier in der Quellenstraße Nr. 4 gegenüber dem Honnefer Mineralbrunnen bezogen. Die bisherige gemietete Unterkunft in der Rommersdorfer Straße, in der der Katastrophenschutz der Malteser seit 1982 untergebracht war, wurde geräumt. Die offizielle Einweihung des Malteser-Quartiers soll im März 2009 stattfinden.

Vor einigen Wochen sind die Malteser mit Fahrzeugen und Material eingezogen. Derzeit richten sie sich in den neuen vier Wänden ein. Viele Umzugskartons wurden noch nicht ausgepackt und einige Arbeiten im Inneren des Neubaus stehen noch aus. „Wir müssen noch abwarten, bis der zukünftige Raum im Obergeschoss trocken genug ist, dass der Fußboden verlegt werden kann“, sagt Stadtbeauftragter Dr. Hans Michael Höller. Spätestens im Frühjahr soll der Raum dann regulär für die Erste-Hilfe-Ausbildung und die Schulung der aktiven Helfer und der Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Pfarrheim bleibt zweites Standbein

Die Ausbilder können den Umzug in den neuen Kursraum kaum erwarten: „Der neue Raum ist wesentlich großzügiger als der bisherige, was sicher auch die Teilnehmer freuen wird“, sagt Dr. Höller. Eine Rückmeldung werden die Malteser über die Fragebögen bekommen, die nach den Erste-Hilfe-Kursen ausgeteilt werden. Während die Ausbilder darin für Kompetenz und Wissensvermittlung stets Bestnoten erhalten, kritisierten viele Teilnehmer in der Vergangenheit die etwas beengten räumlichen Verhältnisse im alten Ausbildungsraum im Pfarrheim. Dieser soll künftig für Kleingruppenunterricht sowie den Besuchs- und Betreuungsdienst und die Malteser-Jugendarbeit genutzt werden. Dr. Höller betont: „Das Pfarrheim liegt mitten in der Stadt und ist eine zentrale Anlaufstelle der Pfarrgemeinde. Es ist gerade für die Jugendarbeit und die sozialen Dienste auch in Zukunft der richtige Standort für die Malteser.“ Die Jugendlichen sollen für die Erste-Hilfe-Ausbildung aber auch die neue Unterkunft in der



Quellenstraße nutzen. Schließlich machten Material und Fahrzeuge einen nicht unerheblichen Reiz der Malteser-spezifischen Jugendarbeit aus.

Rund 100 Erwachsene und ca. 50 Jugendliche sind in Bad Honnef als Malteser aktiv. Ärzte und Sanitäter engagieren sich in der Schnelleinsatzgruppe, weitere Aktive kümmern sich um eine lebendige Jugendarbeit, die Ausbilder schulen jährlich rund 1.000 Menschen in Erster Hilfe. Die Malteser betreiben eine Reihe von Schulsanitätsdiensten und kümmern sich im Rahmen des Besuchs- und Betreuungsdienstes um alte und behinderte Menschen.

Ohne Spenden und Fördermitglieder nicht finanzierbar

Rund 10 Jahre lang hatten sich die Honnefer Malteser um eine Alternative zu ihrer maroden Unterkunft bemüht. Schließlich gelang es ihnen, von der Stadt Bad Honnef das Grundstück in der Quellenstraße zu pachten. Weihnachten 2007 stand endlich die Finan-

zierung für den Neubau. Erster Spatenstich und Baubeginn waren im Frühjahr 2008. Gut ein halbes Jahr später war der rund 300.000 Euro teure Neubau im wesentlichen fertig. Ohne zahlreiche Spenden und Beiträge von Fördermitgliedern wäre das nicht möglich gewesen: Allein 50.000 Euro für den Neubau kamen bei einer Patenaktion anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Malteser Hilfsdienstes in Bad Honnef zusammen. 120 Bürger übernahmen für das Projekt „Baustein-Patenchaften“.

Der neue Standort bringt auch eine neue Nähe zu den anderen Hilfsorganisationen mit sich, denn das Technische Hilfswerk und das Rote Kreuz sind ebenfalls an der „Rettungsmeile“ ansässig. In einem Schreiben haben sich die Malteser jetzt auch den Nachbarn in den umliegenden Straßen vorgestellt. „Hallo, wir sind die Malteser von nebenan. Wir freuen uns auf gute Nachbarschaft“, heißt es darin unter anderem. Eine Einladung zur Einweihungsfeier am Sonntag, 8. März 2009, haben sie ebenfalls ausgesprochen. Malteser-Präsident Constantin von Brandenstein-Zepelin hat sein Kommen bereits zugesagt. |eb

Kirchenchor Cäcilia Rhöndorf

Vergangene Woche feierte der Kirchenchor Cäcilia Rhöndorf sein traditionelles Cäcilienfest. Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes fand die Jahreshauptversammlung des Chores statt. Es wurden zwei verdiente Sänger – Georg Schellenberger für sein 50-jähriges und Wilhelm Trimborn für sein 40-jähriges Engagement in Kirchenchören – mit der Ehrennadel des Cäcilienverbandes geehrt. Die Ehrungen nahmen die Vorsitzende des Chores Eva-Maria Becker und der Leiter des Chores Rolf Beitzel vor.

Bei seiner Vorschau auf die geplanten musikalischen Aktivitäten des Kirchenchores kündigte Chorleiter Rolf Beitzel

als Höhepunkt die Aufführung des Brahms-Requiem im November 2009 an. Das Konzert wird der Auftakt zum Jubiläumsjahr des Chores sein, der 2010 sein 90-jähriges Bestehen feiern wird. Der letzte Auftritt des Chores war in der Christmette am Heiligen Abend in Rhöndorf. Der Chor hat zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes mit verschiedenen Chorstücken aus dem „Messias“ von Händel beigetragen. Anschließend wählte die Versammlung den Vorstand des Chores neu. In ihrem Amt bestätigt wurden die Vorsitzende Eva-Maria Becker, Zita Hinz als Kassiererin und Helmut Dresen als Beisitzer. Iris Rothfeld wurde als Schriftführerin, Gertrud Linden und Hans-Peter Jäger als

Beisitzende gewählt. Nachdem der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beendet war, blieben die Chormitglieder noch in geselliger Runde beisammen. Nach einer Stärkung am kalten Buffet, zu dem die Mitglieder viele Köstlichkeiten mitgebracht hatten, zeigte Hans-Peter Jäger Dias von der sehr gelungenen Chorfahrt nach Freiburg Anfang September 2008, bei der der Chor den Gottesdienst in der barocken Kirche von St. Peter im Schwarzwald mitgestaltet hatte. Wer im Chor mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen zu den Proben donnerstags um 20.15 Uhr im Katholischen Pfarrheim in Rhöndorf neben der Kirche. |eb

Wir machen alle nass!

Inkl. gründliche Vorwäsche durch unser geschultes Fachpersonal
Lackschonende Textilappenbürsten

Die Klinkenberg Autopflege schon ab

6,50 €

Die perfekte Autopflege vom Fachmann

autohaus/
KLINKENBERG
Bad Honnef

Unsere Referenz:
Auto-Kompetenz!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr
August-Lepper-Straße 1 • 53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 9420-17 • www.autohaus-klinkenberg.de

Neue Trikots für die Mädchen des Hockeyclub

Die Mädchen-Mannschaft des Hockeyclub Bad Honnef hat jetzt endlich ihre neuen Trikots. Mit einer Spende, übergeben von Guido Mombauer, Bereichsleiter Privatkunden der Stadtparkasse, konnte der Verein jetzt endlich die langersehnte neue Spielkleidung beschaffen. Guido Mombauer: „Wir freuen uns immer über eine Möglichkeit, unsere Verbundenheit mit Bad Honnef und seinen Vereinen zeigen zu können. Dies ist eine Möglichkeit, unser Engagement für den Sport zu demonstrieren und den Verein zu unterstützen, der die Jugendarbeit fördert“. Die Spielerinnen wa-



Jonas Schulte-Nölke, Co-Trainer, Raphael Karrenbauer, Trainer, Guido Mombauer, Bereichsleiter Privatkunden Stadtparkasse (v.l.n.r.)

ren übergücklich und probierten die neuen Trikots natürlich gleich an. Raphael Karrenbauer und Co-Trainer Jonas Schulte-Nölke: „Hoffentlich helfen die neuen Trikots dabei, den Erfolg der Hockeymannschaft weiter auszubauen.“

Übrigens sind viele der Mädchen bereits seit Jahren im Hockeysport engagiert. Bereits über Hockey-Schulsportgruppen kommen einige Mädchen in den Verein.

Karrenbauer: „Ein eigenständiger Verein, wie der Hockeyclub Bad Honnef kann seine Jugendarbeit nur aufgrund des engagierten Einsatzes seiner Mitglieder aufrechterhalten.“

MELDUNG

Volksbank früher geöffnet

Befragungen, die die Volksbank Bonn Rhein-Sieg regelmäßig in ihrer Kundschaft durchführt, brachten es zutage: die Kunden wünschen frühere Öffnungszeiten. Mit dem Jahreswechsel 2009 erfüllt die größte Volksbank im Rheinland diesen Kundenwunsch und öffnet ihre Schalter 30 Minuten früher. Alle 31 Filialen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis sind ab dem 2. Januar bereits ab 8:30 Uhr geöffnet. Für individuelle Beratungsgespräche nach vorheriger Terminvereinbarung stehen die Volksbänker ihren Kunden darüber hinaus sogar zwischen 8 Uhr und 20 Uhr zur Verfügung. Weitere Informationen im Internet unter www.vobaworld.de. |eb

Ihr Frischemarkt

FRISCHE IN IHRER NÄHE

- Original italienische Backwaren
- Lebensmittel aus der Region

Wo? Rhöndorfer Str. 40
Tel. 0 22 24 - 708 91

Klaus Döhl und Thomas Sanner in den Kreistag

Die CDU Bad Honnef hat sich in ihrer jüngsten Mitgliederversammlung für eine erneute Kandidatur von Klaus Döhl für den Kreistag ausgesprochen. Als persönlichen Stellvertreter für Klaus Döhl nominierten die Christdemokraten Thomas Sanner.

Klaus Döhl (54) aus dem Ortsteil Brünnsberg vertritt den Aegidienberg und Selhof umfassenden Kreistagswahlbezirk seit 2004. Seither hat er im Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und dem Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturför-

derung des Rhein-Sieg-Kreises viel für Bad Honnef erreichen können. So sank die Kreisumlage, mit der die Städte und Gemeinden den Kreis finanzieren, in den letzten 5 Jahren von über 37 % auf jetzt gerade noch 34 %. Das erspart allein Bad Honnef Millionen Euro.

Im Rechnungsprüfungsausschuss begleitete Döhl die Umstellung der Haushaltsführung auf das NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement). Auf der letzten Sitzung des Kreistages am 15. Dezember 2008 fand diese spannende Aufgabe ihren vorläufigen Abschluss, als die Eröffnungsbilanz nach

mehrjährigen Vorarbeiten verabschiedet wurde.

Für den neuen Kreistag, der im Juni 2009 gewählt wird, hat sich Klaus Döhl vorgenommen, seine Sachkunde zu wirtschaftlichen und finanziellen Themen weiter einzubringen. Der gelernte Kaufmann will seinen Beitrag zu sparsamer Haushaltsführung und sinnvollen Investitionen im Kreis leisten und so auch helfen, dass der Rhein-Sieg-Kreis unbeschadet aus der derzeitigen wirtschaftlichen Krise hervorgeht. |eb

Günther Goertz wäre stolz gewesen



seinen Engeln Gabi Goertz und Sigrid Ihrig in den proppenvollen Gastraum ein. Es folgten Lob, aber auch Tadel und ein himmlischer Gesang der Engel. Geehrt wurde Inke Beyer. „Du bist unser Champion, wir gratulieren dir, dem schnellsten Mädchen vom SC.“

Der langjährige, viel zu früh verstorbene Vorsitzende des Ski-Clubs, Günther Goertz, hätte seinen Spass gehabt, beim Hüttenabend im Rhöndorfer Restaurant „Am Ziepen“ zu sein. Gleich zu Beginn des Abends sorgten „De Huusmeister vom Bundesdaach“ für ausgelassene Heiterkeit. Danach zog Nikolaus Konrad Höffken mit



Impressum

DIE BAD HONNEFER
Wochenzeitung
diebadhonnefer.de
diebadhonnefer@gmx.de

Redaktion:
Helmut Böndel, ViSDP
Tel. 0 22 24 / 70 182
Mobil 01 70 / 9 37 33 95
Fax 0 22 24 / 90 23 71

Gudrun von Schoenebeck
schoenebeck@art-pr.de

Layout und Anzeigengestaltung:
Ralf Kolmsee
F5 Mediengestaltung
Tel. 0 22 23 / 29 77 22
info@f5-mediengestaltung.de

Druck und Verarbeitung:
Wienands Printmedien
Bad Honnef, Tel. 0 22 24 / 1 09 22

Postanschrift:
Dellenweg 2
53604 Bad Honnef
Die HWZ erscheint wöchentlich, freitags
Einzelverkaufspreis: 50 Cent

HWZ Online
Realisierung: elixis.de
Carsten Schmidt
Tel. 02 28 / 61 97 88 70
HWZ@elixis.de
www.elixis.de

ImmobilienCenter
Stadtparkasse Bad Honnef

Ihr Ansprechpartner: Jens Wilke – Telefon 0 22 24 / 181-149

ImmobilienCenter
Stadtparkasse Bad Honnef



LIEBEVOLL MODERNISIERT!

**Bürgerhaus
Bad Honnef**

Kaufpreis EUR 295.000,00
Wohnfläche ca. m² 170
Zimmer 5
Grundstück ca. m² 408
Frei ab Vereinbarung
Objekt-Nr. 937



MIT BALKON ZUM DRACHENFELS!

**2,5-Zimmer Eigentumswohnung
Bad Honnef – Frankenweg**

Kaufpreis EUR 145.000,00
Wohnfläche ca. m² 68
Etage Dachgeschoss
..... inkl. Pkw-Garage
Frei ab kurzfristig
Objekt-Nr. 970



ALLERBESTE VILLENLAGE!

**Zweifamilienhaus
Bad Honnef-Rhöndorf**

Kaufpreis EUR 580.000,00
Wohnfläche ca. m² 279
Zimmer 9
Grundstück ca. m² 686
Frei ab wird teilweise frei
Objekt-Nr. 987



SENIORENWOHNUNG MIT BETREUUNG!

**2-Zimmer Mietwohnung
Bad Honnef**

Monatsmiete EUR 650,00
zuzügl. Nebenkosten EUR 150,00
Wohnfläche ca. m² 59
Etage 2. Obergeschoss
Frei ab kurzfristig
Objekt-Nr. 993



Aktuelles aus der grünen Hölle

VLN Jahressiegerehrung 2008

Am 17. Januar findet im Dorint-Hotel am Nürburgring die Jahressiegerehrung der Saison 2008 statt. Neben der Ehrung der erfolgreichsten Fahrerinnen und Fahrer der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft und der Cup-Wertungen von Honda und Seat steht das gemütliche Beisammensein und der gepflegte Benzintalk im Vordergrund.

Für gute Unterhaltung sorgen die beiden Showacts, Living Planet und 'Firedancer'. Einlass ist um 16:45 Uhr, das Programm beginnt um 18:00 Uhr. Der letzte Anmeldetermin für die Jahressiegerehrung ist der 31. Dezember 2008! Der Erwerb von Eintrittskarten am Veranstaltungabend ist nicht möglich. Quelle: www.vln.de

MELDUNGEN

Weihnachtskisten für die Honnefer Tafel

Die Klasse 6 e des Siebengebirgsgymnasiums traf sich vor Weihnachten zu einer kleinen Feier. Die Kinder wurden von der Klassenlehrerin gefragt, ob Sie während der Feierstunde lieber basteln, malen oder spielen möchten. Darauf hatte aber keiner von ihnen wirklich Lust. Eine Mutter, Bettina Heinen, hatte die Idee, dass die Kinder Präsente in Form von Lebensmitteln von zu Hause mitbringen und diese während dieser „Feierstunde“ in verzierte Weihnachtskisten zu verpacken, um sie der neuen „HonneferTafel“ für Bedürftige zu überreichen. Gesagt, getan: Das war die Idee! Es wurden reichlich Lebensmittel mitgebracht und an diesem Nachmittag sortiert und verpackt. Zusammengekommen sind insgesamt 8 Weihnachtskisten, gefüllt mit den verschiedensten Lebensmitteln wie Kaffee, Kuchen, Säfte, Knödel, Rotkohl, eben alles, was das Herz – gerade zur Weihnachtszeit – begehrt. Überreicht wurden die Kisten von 10 Schülern und 3 Müttern. Alle Kinder waren der Meinung, dass es mehr Spaß gemacht hat, anderen eine Freude zu machen als zu spielen. |eb

Zusätzliche Wohngeldzahlungen

Die etwa 800.000 Wohngeldempfänger in Deutschland werden im Frühjahr 2009 mindestens 100 Euro als Ausgleich für die stark gestiegenen Energiepreise erhalten. Dies teilte der Mieterverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e. V. in einer aktuellen Pressemitteilung zur Entscheidung des Bundesrates am 19.12.2008 mit. Dieser hatte dem von Bundesregierung und Bundestag bereits beschlossenen Heizkostenzuschuss in der vergangenen Woche zugestimmt. Zusätzlich zu der am 1. Januar 2009 in Kraft tretenden Wohngelderhöhung wird es jetzt eine Einmalzahlung für Wohngeldempfänger zur Entlastung von den stark gestiegenen Energiepreisen geben. Die zusätzlichen Wohngeldzahlungen sollen alle diejenigen erhalten, denen in der Zeit von Oktober 2008 bis März 2009 mindestens für einen Monat Wohngeld bewilligt wurde oder wird. Der Zuschuss wird dann automatisch ausgezahlt, ein Antrag muss nicht gestellt werden. Die Höhe der Einmalzahlung wird nach Haushaltsgröße gestaffelt. Ein Einpersonenhaushalt erhält 100 Euro, ein Zweipersonenhaushalt 130 Euro, ein Dreipersonenhaushalt 155 Euro und ein Vierpersonenhaushalt 180 Euro. Die Auszahlung erfolgt im Frühjahr 2009. |eb

Judo-Gürtelprüfungen

Am letzten Donnerstag bereiteten sich 21 Judoka des TV Eiche zu der dritten Gürtelprüfung dieses Jahres vor. Für die jeweilige höhere Gürtelfarbe müssen Wurf- und Bodentechniken vor den kritischen Augen der Prüfer demonstriert werden. Die Trainer, Bruno und Julien Barbier, André Fidelak und Mario Hundsdörfer hatten die Prüflinge sehr gut vorbereitet und das Übungsprogramm entsprechend aufgestellt. Nach intensiven Vorbereitungen in den Trainingsstunden bestanden 14 Anwärtler den Weiß-gelbgurt, fünf den Gelbgurt, einer den Gelb-orangegurt und einer den Orangegurt. Kai-Uwe Windeck, fünfter Dan-Träger, Uta Stang und Lutz Blaschke zweite Dan-Träger waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Für vierzehn Prüflinge war es die erste Prüfung und die Aufregung war groß. Im Einzelnen bestanden die Prüfung zum Weiß-gelbgurt: Max Baumann, Thomas Dutz, Deniz Erbay, Lucas Henseler, Lena Kolmetz, Alexander Kröll, Domink Kühn, Lorenz Küpker, Kanabordi Rongsawat, Doreen Schlawicke, Alina und Leonard Schluch, Denise Tanak und Tom Völkner, zum Gelbgurt: Viktoria Brejza, Eduard Girodi, Lena Kroppen, Christine Liefert und Daniel Schofenberg, zum Gelb-orangegurt: Agnes Boros und zum Orangegurt: Robert Jansen. Die besten Prüflinge waren Doreen Schlawicke und Lena Kroppen |eb

NATURSCHUTZ: Baum des Jahres 2008

Walnuss – Holz der Künstler

Vergangene Woche hat die Landtagsabgeordnete Andrea Milz in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg, einen jungen Walnuss-Baum auf der Insel Grafenwerth in Bad Honnef eingepflanzt. Die Walnuss (*Juglans regia* L.) wurde vom Kuratorium „Baum des Jahres“, in dem die SDW Mitglied ist, zum „Baum des Jahres 2008“ ausgerufen. „Die Walnuss besitzt ein besonderes Holz, das als „Holz der Künstler“ bezeichnet wird, da es für die Herstellung von Musikinstrumenten, Möbel, Parkett und Schachfiguren verwendet wird. Zudem trägt sie besonders gesunde Nüsse. In der Nähe von Köln steht ein Walnuss-Baum mit einem Stammumfang von mehr als 3 Metern, der bis zu 150 Kg Nüsse pro Jahr gibt“, erläuterte Milz die Wahl der Walnuss zum „Baum des Jahres 2008“ im Beisein der Bürgermeisterin von Bad Honnef, Wally Feiden, Mitgliedern der SDW, dem Leiter des Regionalforstamts Rhein-Sieg-Erft, Uwe Schölmerich und dem Vorsitzenden des Verschönerungsvereins für das Siebengebirge (VVS), Herbert Krämer, sowie von Schulklassen der Bad Honnefer St. Martinus-Grundschule und der Gemeinschaftsgrundschule Rhöndorf. Seit 2004 pflanzt Andrea Milz jährlich ein Exemplar des jeweiligen „Baum des Jahres“ in Bad Honnef, um auf die Wichtigkeit sowie die Gefährdung des Baumbestandes in Deutschland aufmerksam zu machen. |eb



Pure Leidenschaft

Schwer zu widerstehen.

VW Scirocco

Erleben Sie das neue Sportcoupé von Volkswagen

Jetzt Probe fahren

Das Sportcoupé von Volkswagen

- einzigartiges Design
- verliebt bis ins Detail
- pures Rennsportfeeling
- konsequente Wirtschaftlichkeit
- maximale Sicherheit
- Panorama-Glasdach
- uvm.

Einfach unwiderstehlich!

* Sonntags Schautag,
keine Beratung,
keine Probefahrt,
kein Verkauf.



Ihr Lieferant & Servicepartner



autohaus/
KLINKENBERG
Bad Honnef

Unsere Referenz:
Auto-Kompetenz!

August-Lepper-Straße 1 • 53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 94200 • Telefax (02224) 942044
www.autohaus-klinkenber.de • webmaster@autohaus-klinkenber.de



Top-Aktuelle DVD's
ab 99 Cent
365 Tage im Jahr
von 7-22 Uhr




Online-Reservierung möglich:
www.moviemix24.de



ESSO Station Jürgen Lemke
Hauptstraße 102, Telefon 02224 / 7 13 11